



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

Ausschreibung eines Forschungsprojekts durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)

Erstellung einer wissenschaftlichen Expertise zum Thema

„Kälteapplikation im Spitzensport“

Ablauf der Bewerbungsfrist

01.09.2008

Projektbearbeitungszeitraum

neun Monate

BISp – Wir helfen dem Sport...

1 Einleitung

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) hat die Aufgabe, Forschungsbedarf zu ermitteln und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Sports (Ressortforschung) zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren, die Forschungsergebnisse auszuwerten und den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis in Zusammenarbeit mit dem Sport zielgruppenorientiert vorzunehmen.

Für ein erfolgreiches Abschneiden des deutschen Spitzensports ist eine wissenschaftliche Unterstützung von elementarer Bedeutung.

Aufgrund der Komplexität des Themas der Expertise und der Forschungsziele wird für die Projektbearbeitung ein multi- bzw. interdisziplinäres Vorgehen erwartet. Dies schließt eine möglichst integrierte Theoriebildung, hochspezielle Methodenwahl sowie integrative Ergebnisinterpretation ein.

Um Freiräume für forschersche Kreativität und Innovation zu ermöglichen, sind die in der Ausschreibung aufgeführten erwarteten Leistungen als Minimalforderungen zu verstehen.

2 Problembeschreibung

Das Thema Kälteanwendung als unterstützende Maßnahme zur Leistungssteuerung in Training und Wettkampf wird im Sport aktuell und kontrovers diskutiert.

Auch im Spitzensport könnte der Einsatz von Kälteanwendung zur Optimierung von Training und Wettkampf beitragen, so dass mittlerweile einige Forschungsaktivitäten in dieser Richtung angelaufen sind.

Derzeit fehlen Untersuchungen, die einen fundierten Überblick zur Thematik sowie eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme zum aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstand geben. Diese Bestandsaufnahme erscheint jedoch dringend notwendig, um nachfolgend zielgerichtet Forschungsaktivitäten in diesem Bereich initiieren sowie Empfehlungen für die Sportpraxis und –wissenschaft aussprechen zu können.

3 Zielstellung

Ziel der Expertise ist es, den aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstand bzw. Kenntnisstand zu Kälteapplikationen zur Optimierung von Training und Wettkampf im Spitzensport einschließlich therapeutischer Maßnahmen umfassend darzustellen, um eine wissenschaftliche Basis zur aktuellen Thematik zu erlangen.

Der wissenschaftliche Diskurs soll die Möglichkeiten der stationären und mobilen Anwendung von Ganzkörper- und Teilkörperkälteapplikation darstellen. Die physiologischen Wirkmechanismen zur Leistungsunterstützung und Prävention sind zu erläutern und zu begründen. Offene Fragen bzw. derzeit ungeklärte Zusammenhänge sind darzustellen.

4 Erwartete Leistungen

- Zusammenstellungen der bereits entwickelten und erprobten sowie der in der Entwicklung befindlichen technischen und methodischen Anwendungsmöglichkeiten und deren Wirkweisen zur Optimierung von Training und Wettkampf im Spitzensport einschließlich therapeutischer Aspekte
- Aufzeigen der begründeten Einsatzmöglichkeiten und der wissenschaftlichen Absicherung der verschiedenen Systeme zur Ganzkörper- und Teilkörperkälteapplikation
- Darstellung des möglichen Nutzens der Applikation auf konditionell-koordinative Leistungsmerkmale auch in Bezug auf bestimmte Zeitpunkte und -räume sowie unter Berücksichtigung der Anwendung unter verschiedenen klimatischen Randbedingungen
- Aufstellung der mit der Anwendung verbundenen Kosten sowie einer Übersicht über die örtliche Verfügbarkeit stationärer Einrichtungen
- Prüfung der technischen Praxistauglichkeit sowie der sportartbezogenen Anwendbarkeit auch unter dem Aspekt der Regelkonformität; das Interesse der Spitzensportverbände und deren Einschätzung zu den Einsatzmöglichkeiten sollen abgefragt und einbezogen werden
- Aufzeigen bestehender Forschungsdefizite
- Auswahl und Bewertung einzelner „best-practice“-Modelle mit entsprechender wissenschaftlicher Absicherung für zukünftige Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Berücksichtigung der Faktoren Geschlecht, Behinderten- und Nachwuchsleistungssport

5 Hinweise zur Erstellung der Projektkonzeption

- multi- bzw. interdisziplinäre Projektkonzeption, Zusammensetzung der Arbeitsgruppe vorzugsweise in Kooperation mit Experten aus dem ingenieurwissenschaftlichen Bereich, der Sportwissenschaft und der Medizin
- Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe und Darstellung der projektspezifischen organisatorischen Rahmenbedingungen
- Zusammenarbeit mit geplanten Partnern
- Erfahrungen im Bereich „Kälteapplikation“ in Bezug auf Forschung und Entwicklung
- Arbeitsmethoden und Vorlage eines konkreten Arbeitsplans mit Meilensteinen
- Darstellung des methodischen Vorgehens bei der Sichtung, Analyse und Bewertung der zur Thematik vorliegenden Literatur; die Durchführung von Interviews mit geeigneten Experten ist anzustreben

6 Projektrahmen

6.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens

Vorgesehen ist eine Projektlaufzeit von neun Monaten.

Der Projektstart wird für das 4. Quartal 2008 angestrebt.

6.2 Berichtspflichten

Der Abschlussbericht bzw. die Expertise ist mit Ende der Projektlaufzeit vorzulegen.

7. Bewerbung und Begutachtung

7.1 Begutachtungsverfahren

Der Antragsteller / die Antragstellerin reicht beim BISP eine Projektkonzeption ein, welche neben der ausführlichen Projektbeschreibung einen formalen Antrag auf dem Antragsformular für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (easy-AZA V8.02) beinhaltet. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragssystems aus dem Internet unter www.foerderportal.bund.de herunter geladen werden. Es ist im Menüpunkt „easy“ unter „Installations-Dateien“ abgelegt (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/download.html>).

Die Projektkonzeption muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung (s.u.) enthalten.

Die eingegangenen Projektkonzeptionen stehen untereinander im Wettbewerb und werden einer vergleichenden Begutachtung unterzogen.

7.2 Förderentscheidung und Bewilligung

Die Begutachtung der vollständigen Projektkonzeptionen erfolgt unabhängig durch jeweils mindestens drei im Themengebiet der Ausschreibung ausgewiesene Wissenschaftler / Wissenschaftlerinnen.

Kriterien für die Beurteilung

- Methodisches Vorgehen bei der Erstellung der Expertise
- Angemessenheit der Kosten-Nutzen-Relation
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe
Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen des Antragstellers

Bewilligung

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

8. Sonstiges

Frist für die Einreichung von Angeboten (Maßgeblich ist der Eingang des Angebots im BISP):

01.09.2008

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Antwortumschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

Bitte nicht öffnen - Angebot „*Kälteapplikation im Spitzensport*“

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem zuständigen BISP-Mitarbeiter:

Name: **Thomas Koch**
FG: **Fachgebiet Sporttechnologie**
Tel.: **0228/99 640 9031**
Email: **thomas.koch@bisp.de**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind auch verfügbar über <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.